

Live Business Is Connected

SAP und Partner auf der HANNOVER MESSE

25.-29. April 2016,
Stand C04, Halle 7

www.sap.de/hannovermesse





Willkommen

Industrie 4.0 markiert eine Zeitenwende. Maximal integrierte Produktionsstätten, Equipment-Netzwerke, vorausschauende Analysen und fortschrittliche Engineering-Lösungen revolutionieren die Fertigung weltweit. Deutsche Unternehmen sind jetzt gefordert, ihren Wissensvorsprung zu verteidigen und tragfähige digitale Transformationsstrategien zu entwickeln. Am SAP-Stand auf der HANNOVER MESSE entdecken Sie zahlreiche, bereits sehr konkrete Szenarien für das Internet der Dinge.

Sie erfahren beispielsweise, wie Sie Ihren gesamten Maschinenpark vernetzen, Maschinendaten mehrwertbringend einsetzen und Produkt- sowie Anlageninformationen über Unternehmensgrenzen hinweg bereitstellen. Oder wie Anlagen und Geräte die gesamte Fertigung autonom steuern – flexibel, effizient und nachhaltig wie nie zuvor. Auch die Losgröße eins lässt sich in der individualisierten Massenfertigung endlich kostengünstig verwirklichen. Darüber hinaus können Mitarbeiter eine optimale Prozessführung realisieren, beispielsweise mithilfe von 3-D-Werkeranweisungen. Kurz gesagt: Sie erleben die faszinierenden Elemente einer Highspeed-Fabrik, die neue Maßstäbe setzt und entscheidende Wettbewerbsvorteile eröffnet – innovative Servicemodelle inklusive.

Wir hoffen, Sie können viele neue Ideen mitnehmen.
Lassen Sie sich inspirieren!

Herzlichst

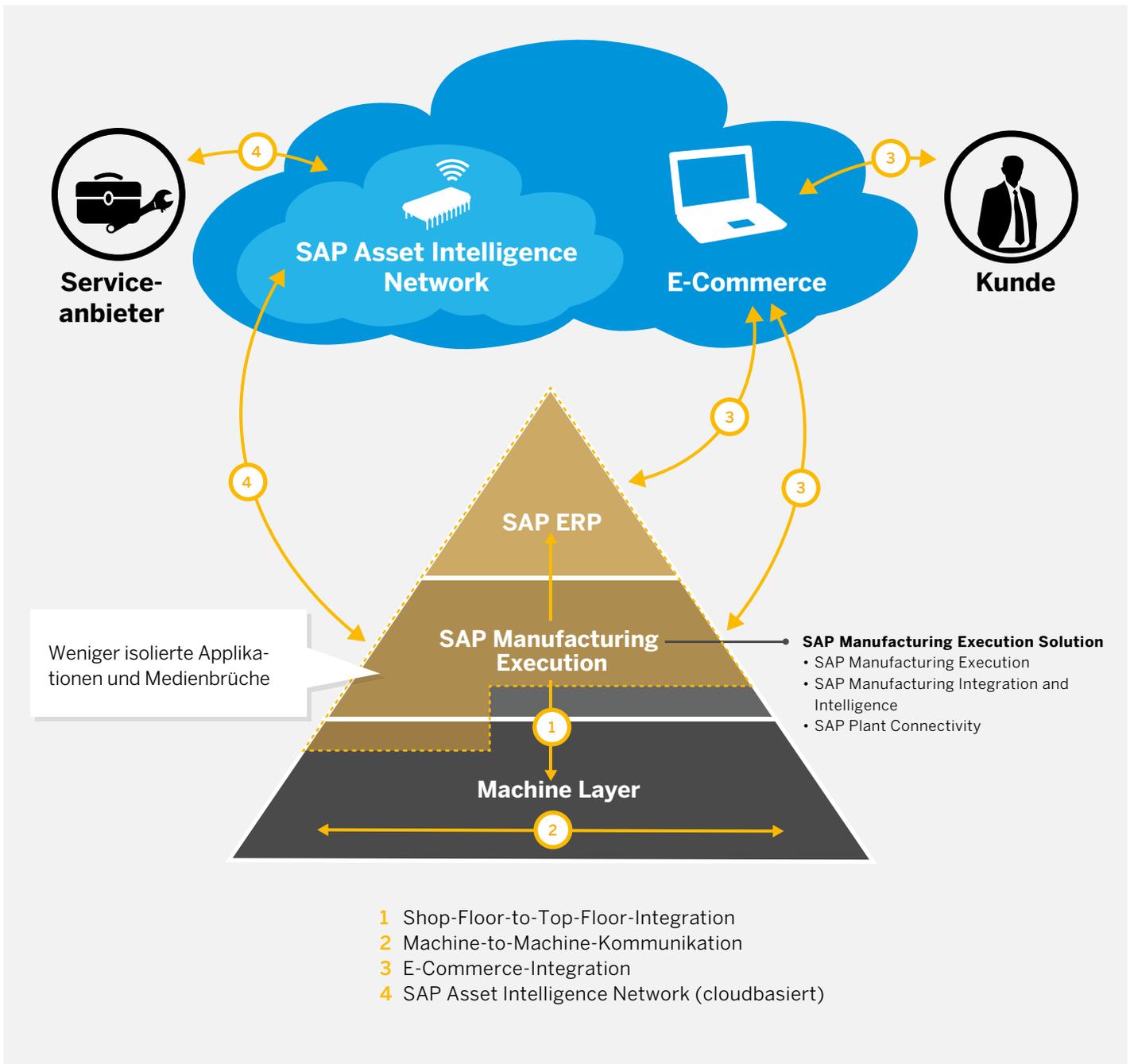


Dr. Daniel Holz

Leiter Vertrieb Manufacturing & Automotive und
Mitglied der Geschäftsleitung
SAP Deutschland SE & Co. KG



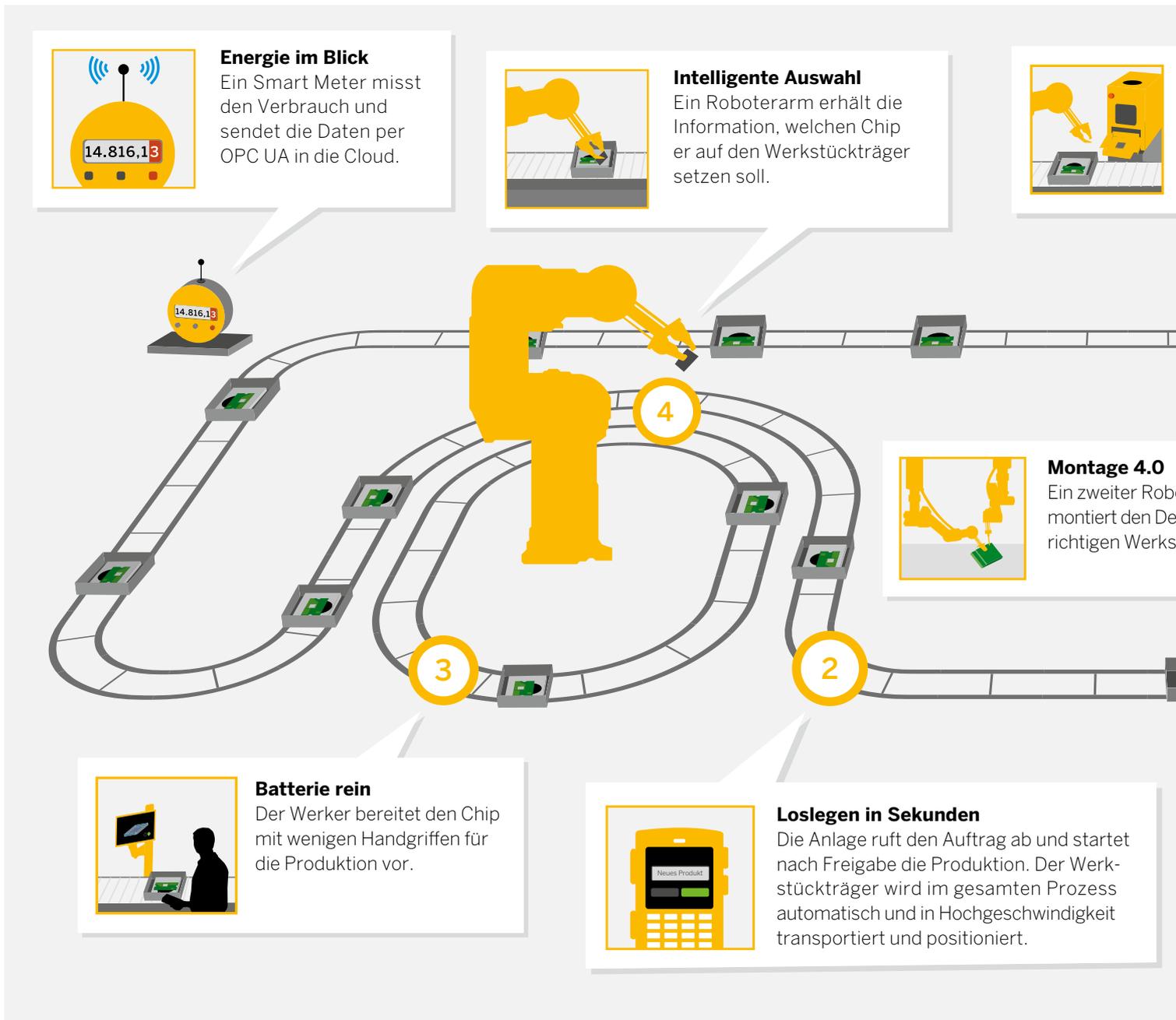
Automatisierung neu denken



Vernetzt vom ERP bis zum Sensor

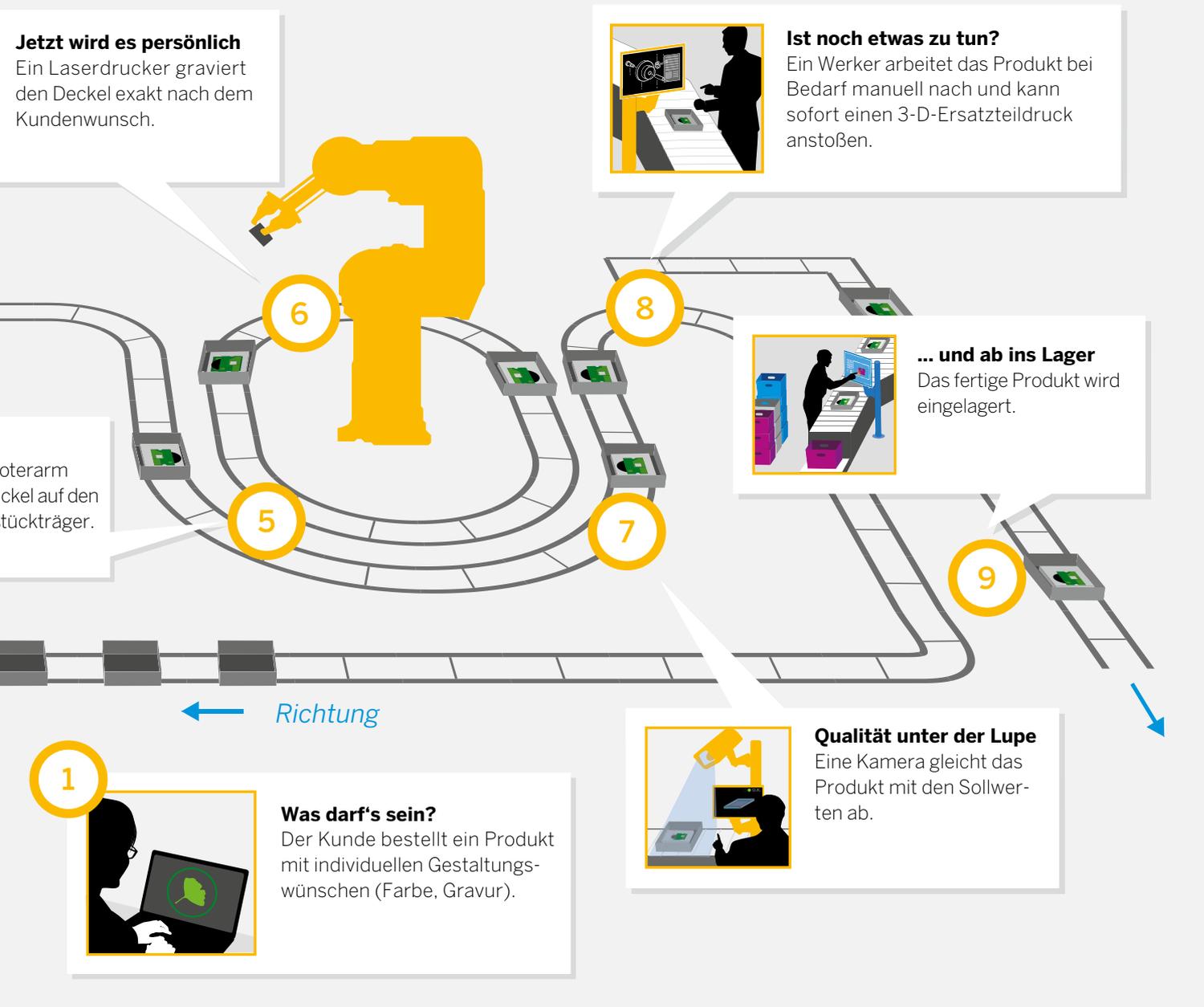
Interoperabilität und Vernetzung sind die Schlüsselfaktoren einer erfolgreichen Industrie-4.0-Strategie. Die Automatisierungspyramide wandelt sich zum Netzwerk aus autonom agierenden cyberphysischen Systemen. Das ermöglicht eine bidirektionale, direkte Kommunikation der Speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS) mit ERP oder Manufacturing Execution System (MES). Zugleich sind betriebswirtschaftliche und fertigungsbezogene IT durchgängig miteinander verzahnt. Es entsteht ein transparenter, hocheffizienter Prozess-, Daten- und Monitoring-Kreislauf. Anhand unseres Showcases „Open Integrated Factory – Generation 2016“ können Sie dieses Konzept am Stand auch live erleben.

Open Integrated Factory – Generation 2016



Dieser Showcase ist eine Co-Innovation von:

- SAP
 - Beckhoff Automation
 - Honeywell
 - Staubli Robotics
 - ASENTICS
 - cab Produkttechnik
 - ProGlove
 - Stratasys
 - itelligence
 - OPC
-



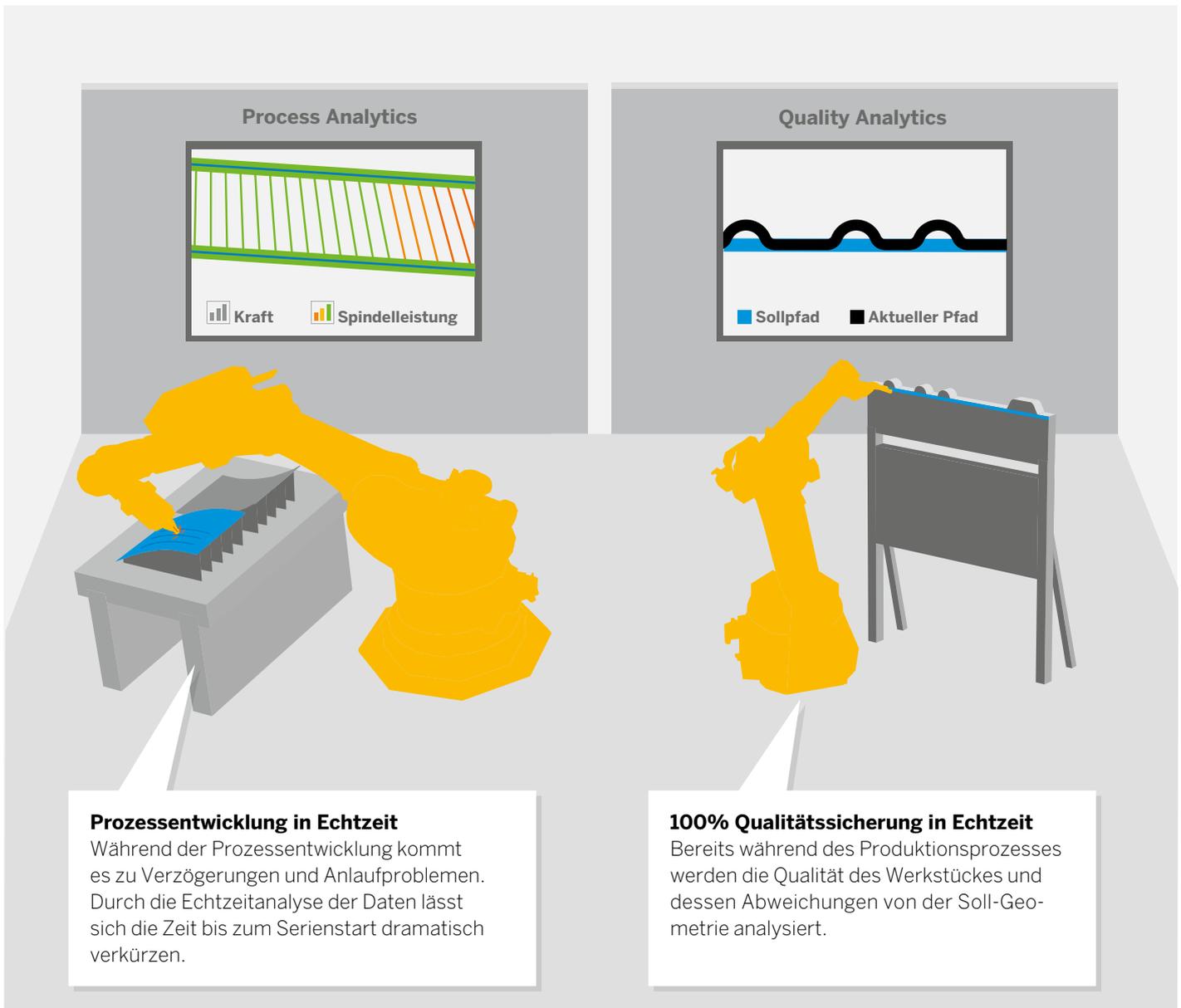
Connected Manufacturing

Ein Schlüsselanhänger mit integriertem Smart Chip und individuell gestalteter Oberschale entsteht an unserem Stand direkt vor Ihren Augen. Das Besondere an diesem Showcase: Statt der klassischen Automatisierungspyramide sind alle Prozesse dezentral miteinander verzahnt – vom Kundenauftrag bis hin zur Qualitätskontrolle, vom Fließband bis in die Managementebene. Auf diese Weise lässt sich eine Losgröße eins in Höchstgeschwindigkeit orchestrieren und hocheffizient fertigen. Ein Dashboard bildet dabei alle Prozesse detailliert ab und Störungen werden in Echtzeit gemeldet.

Sie erfahren, wie Sie ...

- individuelle Produkte so wirtschaftlich herstellen wie Massenartikel,
- eine vom Design bis zur Lieferung integrierte Lösung flexibel an Ihre individuellen Geschäftsmodelle anpassen und nutzen,
- Ihre Systemlandschaft und Ihre Datenpflege vereinfachen,
- alle Prozesse absolut transparent gestalten,
- eine durchgängig einheitliche Datenbasis schaffen,
- den „Lebenslauf“ Ihrer Produkte mit einer elektronischen Gerätehistorie (eDHR) zurückverfolgen und
- den OPC-UA-Kommunikationsstandard voll ausschöpfen.

Big Data Analytics in Manufacturing



Dieser Showcase ist eine Co-Innovation von:

- SAP
 - Cisco Systems
 - Grenzbach Maschinenbau
-

Fehlerfreie Produktion sicherstellen

Mit der systematischen Analyse komplexer Fertigungsprozesse in Echtzeit lässt sich die Gesamtanlageneffektivität optimieren.

Erleben Sie live anhand des Rührreißschweißens mit Industrierobotern und den Industrie-4.0-Applikationen Process Analytics und Quality Analytics, wie Sie ...

- Produktionsanlauf und Entwicklungsdauer drastisch verkürzen,
- Qualitätsprobleme in der Serienproduktion in Echtzeit erkennen und so eine durchgängige Null-Fehler-Produktion sicherstellen,
- eine umfassende Lösung von der Datenakquise auf Maschinenebene bis zur Analyse in der Cloud nutzen.

Connected Product Lifecycle



Nahtlos vernetzte Produktlebenszyklen

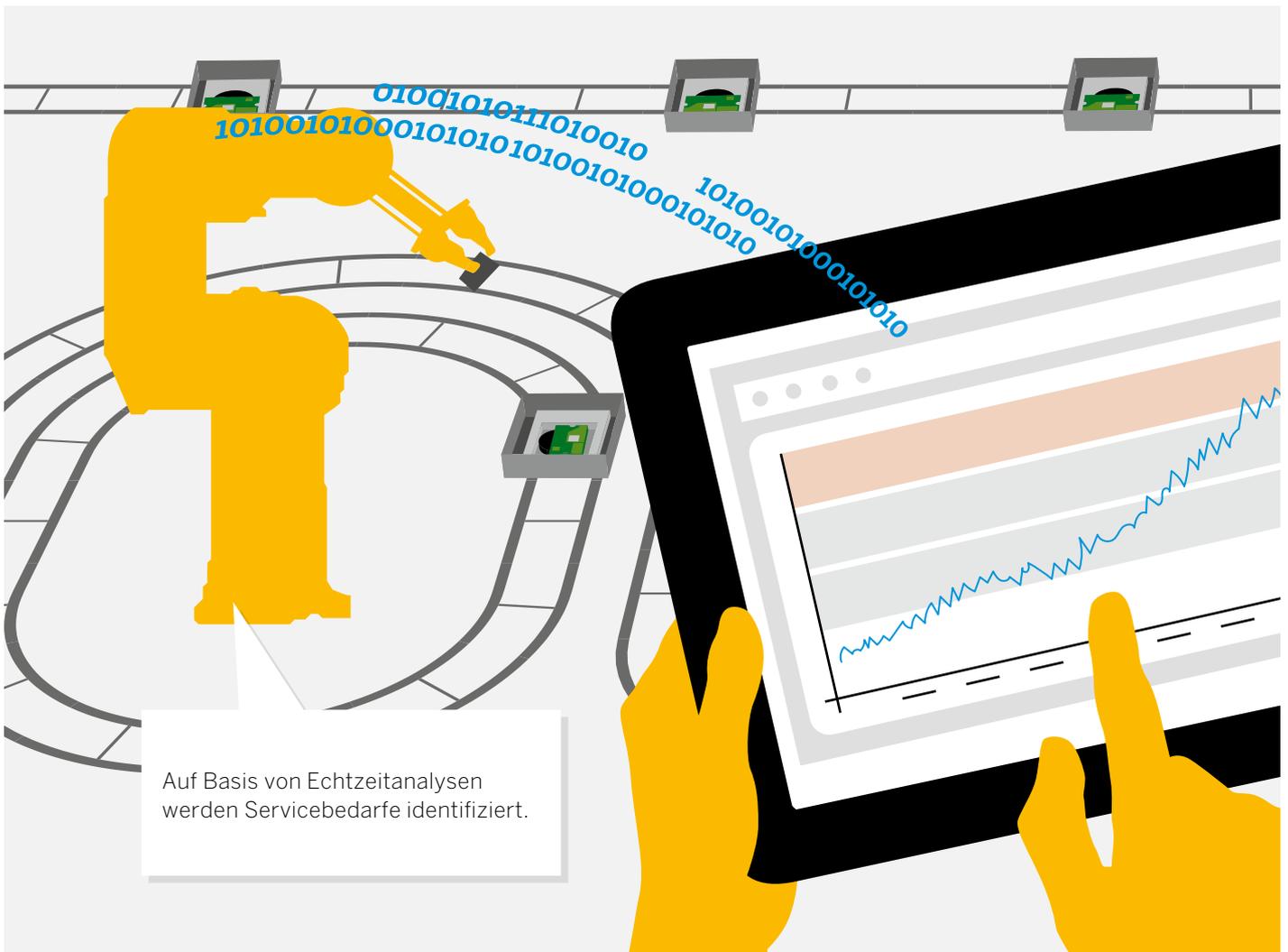
Digitale und physische Welt als Regelkreis: Erleben Sie am Beispiel eines Kompressors, wie Produktentwicklung, Arbeitsvorbereitung, Montage, Betrieb und Service perfekt zusammenspielen. Montageanleitungen für den individuellen Kompressor werden aus CAD-Daten, Stücklisten und Arbeitsplänen automatisch generiert. Nach der Inbetriebnahme werden die Daten überwacht und so Ausfälle vorhergesagt, notwendige Wartungsarbeiten und Produktverbesserungen abgeleitet. Sie können so ...

- eine schnellere Time-to-Market durch parallele Entwicklungsprozesse in Mechanik, Elektrik und Software ermöglichen,
- die Produktqualität durch individuelle und automatisierte Montageanleitungen erhöhen,
- die Instandhaltungs- und Servicequalität optimieren und
- den Servicelevel der Anlagen durch vorausschauende Wartung auf der Basis von Analysen und Prognosen der Betriebsdaten erhöhen.

Dieser Showcase ist eine Co-Innovation von:

- SAP
- KAESER KOMPRESSOREN

Von der Produktentstehung ...



Ihre Vorteile als Anlagenbetreiber:

- Höhere Gesamtanlageneffektivität mit Blick auf Verfügbarkeit, Leistung und Ausbringungsqualität
- Effizientere, kostengünstigere Instandhaltung
- Schnellere Reaktion auf Alarme und Fehler

Ihre Vorteile als Anlagenhersteller:

- Servicerentabilität durch geringere Kosten steigern
- Neue, konstante Einnahmeströme generieren
- Kundenzufriedenheit und -bindung stärken

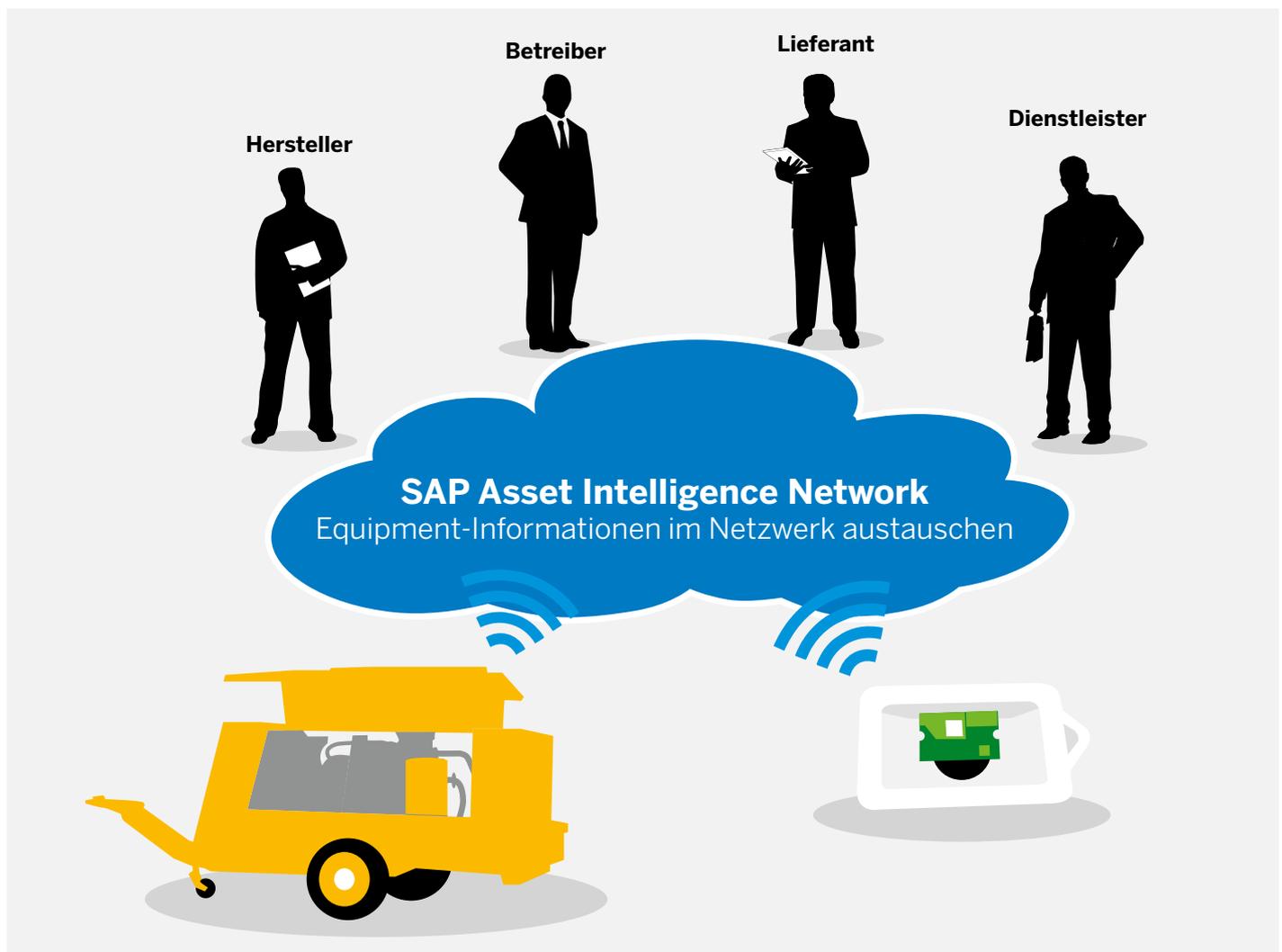
SAP® Predictive Maintenance and Service

Die an der Produktion der Schlüsselanhänger beteiligten Roboter werden permanent mithilfe der Lösung SAP® Predictive Maintenance and Service überwacht. Mit den so gewonnenen Daten lässt sich die Verfügbarkeit der Anlage sicherstellen und es werden neue Geschäftsmodelle möglich.

Sie können so ...

- Steuerungs- und Sensordaten in Ihre Instandhaltungs- und Serviceprozesse einbinden,
- voraussichtliche Maschinenausfälle durch prädiktive Analysen früh erkennen,
- benötigte Ersatzteile, Werkzeuge und Informationen auf Basis von Maschinendaten zum richtigen Zeitpunkt bereitstellen und
- neue, auf Ihre Kunden abgestimmte Geschäftsmodelle realisieren, beispielsweise leistungsorientierte Abrechnungen.

... zum intelligenten Produkt im Internet der Dinge



SAP Asset Intelligence Network

Das SAP Asset Intelligence Network ermöglicht es Ihnen, Equipment-Informationen im Netzwerk auszutauschen – mit Herstellern, Betreibern, Lieferanten und Dienstleistern. Über einen digitalen Zwilling lassen sich Daten von Ersatzteilen, Service- und Instandhaltungsmaßnahmen oder Betriebsdaten des gesamten Lebenszyklus hinweg speichern und austauschen. Die Showcases zeigen zwei Szenarien unterschiedlicher Komplexität:

1. Der im „Open Integrated Factory – Generation 2016“-Showcase hergestellte Schlüsselanhänger ist während seines kompletten Lebenszyklus mit dem Netzwerk verknüpft. Mitarbeiter können über ein Webportal auf die individuellen Produktinformationen und aktuellen Sensordaten zugreifen.
2. Im Showcase „Connected Product Lifecycle“ werden die individuellen Produktinformationen bei Auslieferung des Kompressors dem Betreiber und dem Servicedienstleister zentral im Netzwerk zur Verfügung gestellt. Auf Basis der gesammelten Betriebsdaten des Equipments kann der Hersteller Produktverbesserungen initiieren.

Erfahren Sie, wie Sie ...

- Daten aller wichtigen Ereignisse im Produktlebenszyklus speichern, von der Entstehung über die Nutzung bis hin zur Verschrottung,
 - alle Informationen über Equipment in einem virtuellen, stets aktuellen Modell mit Herstellern, Betreibern, Lieferanten und Dienstleistern teilen.
-



Partner

SAP SE

Als Marktführer für Unternehmenssoftware unterstützt SAP Firmen jeder Größe und Branche, ihr Geschäft profitabel zu betreiben, sich kontinuierlich neuen Anforderungen anzupassen und nachhaltig zu wachsen. Vom Backoffice bis zur Vorstandsetage, vom Warenlager bis zur Filiale, vom stationären Rechner bis zum mobilen Endgerät – SAP versetzt Menschen und Organisationen in die Lage, effizienter zusammenzuarbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen als der Wettbewerb. Rund 300.000 Kunden setzen bereits auf SAP-Anwendungen und -Dienstleistungen, um ihre Ziele besser zu erreichen. Weitere Informationen finden Sie unter www.sap.de.



Sitz: Walldorf
Mitarbeiter: 77.000 weltweit
Website: www.sap.de
Kontakt: info.germany@sap.com
Hasso-Plattner-Ring 7
69190 Walldorf

PARTNER DES SHOWCASE „OPEN INTEGRATED FACTORY – GENERATION 2016“

Beckhoff Automation GmbH & Co. KG

Mit seiner PC-basierten Steuerungstechnik bietet Beckhoff eine Basistechnologie für Industrie 4.0- und IoT-Anwendungen. Die Automatisierungssoftware TwinCAT ermöglicht neben den klassischen Steuerungsaufgaben auch messtechnische Anwendungen für Big Data sowie Condition- oder Power-Monitoring und Datenanalysen. Die im Showcase gezeigte Fertigungslinie basiert auf dem linearen Transportsystem XTS von Beckhoff. Es transportiert die zu bearbeitenden Produkte individuell und hochdynamisch zu den einzelnen Bearbeitungsschritten und positioniert sie dort. Die Software TwinCAT dient sowohl als Steuerungsplattform für XTS wie auch als „Auftrags-sprachen“-Interface zu der Software SAP Plant Connectivity und den anderen Maschineneinheiten. Die Auftragskommunikation basiert auf einer serviceorientierten Architektur (SOA), die mit OPC Unified Architecture (OPC UA) realisiert wird. Die für die Interaktion benötigten XTS-Auftrags-Interfaces werden direkt aus der TwinCAT-SPS freigegeben. OPC UA ermöglicht die einfache Plug-and-produce-Orchestrierung aus SAP und IT Security für den Zugriff auf die Daten und Dienste.

BECKHOFF

Halle 9, Stand F06

Sitz: Verl
Mitarbeiter: 2.900
Schwerpunkte: PC-basierte Steuerungstechnik
Referenzen: Weltweite Anwendung in Maschinenbau, Gebäudetechnik, Energieerzeugung
Website: www.beckhoff.de
Kontakt: info@beckhoff.de
Tel.: +49 5246 9630

Elster GmbH – now part of Honeywell



Unsere Smart Meter produzieren wir in smarten Fabriken, und das gilt auch für unsere hochwertigen Geräte für Heiz- und Prozesswärme. Der Kunde steht für uns im Vordergrund – dieser Ansatz, verbunden mit unserer langjährigen Co-Innovation-Partnerschaft mit SAP, führten bereits 2014 zu einem Treffen mit dem chinesischen Minister für Industrie und Informationstechnologie, Miao Wei, bei dem Elster eingeladen war, den aktuellen Stand seiner Industrie-4.0-Aktivitäten zu präsentieren. In diesem Jahr machen wir den nächsten Schritt in Sachen Industrie 4.0: die vorausschauende Fertigung. Kurze Taktzeiten bestimmen einen großen Teil unserer hochautomatisierten Produktion. In enger Kooperation mit der SAP-Manufacturing-Entwicklungsabteilung haben wir so die Vision einer vorausschauenden Fertigung realisiert, die durch hybride Ansätze die Highspeed-Nutzung des Manufacturing-Execution-Systems im Shop Floor ermöglicht. In der Zukunft werden Cloud und Internet der Dinge eine immer größere Rolle spielen. Systeme wie diese Anlage werden dann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass wir sagen können: „Unsere smarten Produkte produzieren wir im smarten Verbund.“

Halle 12, Stand D39

Sitz: Lotte
Mitarbeiter: 1.000
Schwerpunkte: Geräte für die Gasversorgung und Gasverwendung
Referenzen: Produkte, Systeme und Lösungen für die Erdgasindustrie im globalen Gasmarkt
Website: www.elster-gas.com
Kontakt: Roland Essmann
roland.essmann@elster.com
Tel. +49 541 12140

Stäubli Tec-Systems GmbH Robotics



Die Produktpalette von Stäubli reicht vom „FAST picker TP80“ über SCARA- bis hin zu Sechssachsrobotern mit Tragkräften von 0,5 kg bis 190 kg. Das Angebot wird ergänzt durch Sonderbaureihen für sensible Umgebungen, eine einheitliche Steuerungsbaureihe, Softwarelösungen für jeden Anwender sowie branchenspezifische Anwendungssoftware. Die im Showcase „Open Integrated Factory – Generation 2016“ eingesetzten Sechssachsroboter übernehmen unterschiedliche Robotikaufgaben in der Industrie-4.0-Produktion und vernetzen die verschiedenen Produktionsschritte flexibel und sicher miteinander. Gleichzeitig werden die Roboter auch als Produktionsmaschinen eingesetzt, zum Beispiel für die Montage des Smart Chips und zum Fügen der Unter- und Oberschale. Als Träger eines Sichtsystems (Vision System) übernimmt der Roboter zusätzlich die Qualitätssicherung. Die bei Industrie 4.0 vorherrschende große Variantenvielfalt bei geringen Losgrößen lässt sich optimal im SAP-System konfigurieren und direkt in Roboteraktionen umsetzen.

Halle 17, Stand E41

Sitz: Bayreuth
Mitarbeiter: 4.500
Schwerpunkte: Herstellung und Vertrieb von TP80 FAST Picker, SCARA- und Sechssachsrobotern
Referenzen: Bosch, Siemens, Miele, Manz, Volkswagen
Website: www.staubli.com/robotik
Kontakt: Günter Heinendirk
sales.robot.de@staubli.com
Tel. +49 921 8830

ASENTICS GmbH & Co. KG

Industrielle Bildverarbeitung ist eine Schlüsseltechnologie für die Herausforderungen von Industrie 4.0. Im Showcase „Open Integrated Factory – Generation 2016“ hat ASENTICS die Aufgabe, das „Gesehene“ in jeder Phase der Produktion zu verifizieren, zu verarbeiten und die Resultate den Systemen im Wertschöpfungsnetzwerk zu übermitteln. Es wird nicht nur die Qualität eines Teils geprüft, sondern in der Folge auch eine intelligente Handlung gesteuert. ASENTICS überwacht optisch die einzelnen Produktions- und Montageschritte. Position, Maßhaltigkeit, Form, Farbe, Oberfläche und Montagestatus werden ständig kontrolliert, um für die nachfolgenden Fertigungsprozesse fehlerfreie Waren sicherzustellen. Zusätzlich werden Daten der Peripherie erfasst und übermittelt, z.B. von Werkstückträgern, Magazinen und Zuführeinheiten. Neu daran ist die Fähigkeit, mit anderen im Showcase operierenden Partnerlösungen so zu kommunizieren, dass kooperative Handlungen möglich werden. ASENTICS generiert Echtzeit-Produktionsdaten, die vernetzt und virtuell für alle Partner verständlich abgebildet werden, um jederzeit flexibel auf sich verändernde Umstände reagieren zu können.

asentics
vision technology

Halle 17, Stand E42

Sitz: Siegen
Mitarbeiter: 54
Schwerpunkte: Industrielle Bildverarbeitung, intelligente Kameras
Referenzen: B. Braun, Beiersdorf, Continental, Dräger, Fresenius, Freudenberg, Gambio, Hilti, IBG Automation, Rhenus, Bosch, Siemens, Trelleborg, Uhlmann, Volkswagen, ZF
Website: www.asentics.de
Kontakt: Hans Tschaki
h.tschaki@asentics.de
Tel. +49 271 3039178

cab Produkttechnik GmbH & Co. KG

cab setzt technologische Meilensteine in der Entwicklung und Produktion von Etikettendruckern, Etikettiersystemen und Beschriftungslasern. Kunden aus Industrie, Dienstleistung und Handel vertrauen den hohen Qualitätsstandards. Aktuell repräsentieren Standorte in Deutschland, Frankreich, USA, Mexiko, Südafrika und Asien sowie 820 Vertriebspartner in über 80 Ländern das internationale Auftreten. Beim Showcase „Open Integrated Factory – Generation 2016“ kommt das cab Laserbeschriftungssystem THS+ Basic zum Einsatz, das auf dem cab Ytterbium-Faserlaser FL+ basiert. Die zu beschriftenden flachen Bauteile werden einzeln in eine Matrize eingelegt, bei Start motorisch eingezogen, beschriftet und automatisch ausgeworfen. Anwendersoftware und Konnektivität sind Schlüsseltechnologien in der Industrie-4.0-Produktion. cab Drucker und Beschriftungslaser sind hierfür mit den notwendigen Programmen und Datenschnittstellen ausgestattet.

cab
we identify more

Halle 17, Stand D52

Sitz: Karlsruhe
Mitarbeiter: 350
Schwerpunkte: Geräte zur Kennzeichnung von Baugruppen, Produkten und Verpackungen
Referenzen: Deutscher Verpackungspreis 2015 in der Kategorie „Etiketten und sonstige Packhilfsmittel“
Website: www.cab.de
Kontakt: Hans Löhner
h.loehner@cab.de
Tel. +49 6232 621502

ProGlove

PROGLOVE

ProGlove ist spezialisiert auf Wearable-Produkte für die Industrie. Bei dem ersten Produkt des Unternehmens handelt es sich um einen intelligenten Handschuh, mit dem sich Arbeitsprozesse deutlich optimieren lassen. Das Wearable-Tool ermöglicht es unter anderem, freihändig zu scannen. Darüber hinaus gibt es Mitarbeitern eigenständig Rückmeldung bei jedem Arbeitsschritt und hebt die Business Intelligence durch zusätzliche Datenpunkte auf ein neues Level.

Sitz: München
Mitarbeiter: 14
Schwerpunkte: Wearables für die Industrie, Effizienz- und Qualitätsoptimierung durch Dokumentation der Arbeitsprozesse
Referenzen: Automobil-, Fertigungs- und Logistikindustrie
Website: www.proglove.de
Kontakt: Tarek Ouertani
tarek@proglove.de

Stratasys Ltd.

stratasys®

Seit mehr als 25 Jahren ist Stratasys innovativer Pionier und einer der Branchenführer für 3-D-Druck und Additive Fertigung. Das Unternehmen mit Hauptsitzen in Minneapolis/Minnesota (USA) und Rehovot (Israel) sowie europäischem Standort in Rheinmünster (Deutschland) bietet Firmen aller Industriebranchen die nötige Technologie, um Design- und Produktionsparadigmen neu zu definieren. Mit seinen Lösungen ermöglicht Stratasys seinen Kunden eine unerreichte Designfreiheit und Produktionsflexibilität – dies führt zu schnelleren Markteinführungen und niedrigeren Entwicklungskosten bei gleichzeitig verbesserter Konstruktion und Kommunikation. Zu den Tochterunternehmen von Stratasys gehören MakerBot und Solidscape. Das Stratasys-Angebot umfasst: 3-D-Drucker für Prototyping und Fertigung, eine große Auswahl an 3-D-Druckmaterialien, strategische Beratung und professionelle Dienstleistungen sowie die Thingiverse- und GrabCAD-Communitys mit mehr als fünf Millionen kostenlosen 3-D-Modellen. Stratasys beschäftigt rund 3.000 Mitarbeiter, verfügt weltweit über 800 Patente und Patentanmeldungen für Additive Fertigungsverfahren und hat bereits mehr als 30 Auszeichnungen für Technologie und Management erhalten.

Sitz: Rheinmünster
Mitarbeiter: mehr als 3.000
Schwerpunkte: Rapid Prototyping, Direct-Digital-Manufacturing-Lösungen, 3-D-Druckmaterialien
Website: www.stratasys.com
Kontakt: Karolina Radosevic
emea@stratasys.com
Tel. +49 7229 77720

itelligence AG

itelligence gehört als international führender IT-Komplettdienstleister zu den erfolgreichsten SAP-Beratungshäusern weltweit. Unser Leistungsspektrum reicht von SAP-Strategie-Beratung und -Lizenzvertrieb über eigene SAP-Branchenlösungen bis hin zu Application-Management- und Hosting-Services. Dass wir das können, spiegeln nicht nur über 5.000 zufriedene Kunden, sondern auch unser stetiges Wachstum wider. Mittlerweile arbeiten in 23 Ländern rund 5.000 hoch qualifizierte Mitarbeiter.



Im Showcase „Open Integrated Factory – Generation 2016“ wird die „it.-mobile IoT Sensor“ App als „Middle-Ware“ zwischen den Sensordaten der hergestellten Schlüsselanhänger und dem SAP Asset Intelligence Network eingesetzt. Die mobilen Daten aus dem Sensor und dem IOS-Gerät des Besuchers werden über die Sensor-App in das SAP Intelligence Network hochgeladen. Das Szenario zeigt exemplarisch, wie durch den Austausch von Sensordaten zwischen Anlagenbetreiber und -hersteller Möglichkeiten zur Produktoptimierung und neue Servicekonzepte entstehen.

Halle 7, Stand C04

Sitz: Bielefeld
Mitarbeiter: 5.000
Schwerpunkte: SAP-Lösungen für den Mittelstand: SAP S/4HANA, Lösungen für Analytics, Omnichannel, Industrie 4.0, Internet of Things und Cloud sowie SAP Supply Chain Management, SAP Product Lifecycle Management, Enterprise Content Management von SAP, strategische Prozessberatung und Managed Services
Website: www.itelligencegroup.com
Kontakt: Wolfgang Möller
wolfgang.moeller@itelligence.de
Tel. +49 521 91448503

OPC FOUNDATION

Seit 1996 koordiniert die OPC Foundation als globale Non-Profit-Organisation zusammen mit Anwendern, Herstellern und Forschern die Weiterentwicklung des OPC-Standards. Die OPC Foundation erstellt und pflegt Spezifikationen, koordiniert die Zertifizierung und Konformitätsprüfung der Implementierungen und kooperiert mit anderen Organisationen die weitere Verbreitung. Ziel der OPC Foundation ist es, mit OPC UA einen hersteller- und plattformunabhängigen, sicheren Datenaustausch-Standard für industrielle Interoperabilität in der industriellen Automation und verwandten Bereichen zu liefern. Der Demonstrator zeigt OPC UA als Garant für eine schnelle und einfache Integration neuer Maschinen in ein Produktionsszenario – Plug-and-produce mit integrierter IT Security. Reale Produktionsmittel wie Transportsystem, Roboter, Kamera und Drucker stellen ihre Dienste und Daten per OPC-UA-Server bereit – so können diese unter anderem in Manufacturing-Execution-Systemen von SAP im Netzwerk einfach gefunden, erkannt und ausgewählt werden. Die meisten Produktionsmittel haben zusätzlich einen integrierten OPC-UA-Client, sodass eine eigenständige Kommunikation zu anderen Geräten horizontal oder vertikal initiiert werden kann.



Sitz: Scottsdale, USA
Weitere Niederlassungen in Deutschland, China, Japan
Mitglieder: 440
Referenzen: Weltweite Anwendungen in verschiedenen Märkten wie Industrielle Automatisierung, IT, Internet of Things (IoT), Gebäudeautomation, Öl und Gas, Energie-Sektor
Website: www.opcfoundation.org
Kontakt: info@opcfoundation.org



PARTNER DES SHOWCASE „BIG DATA ANALYTICS IN MANUFACTURING“

Cisco Systems, Inc.



Cisco ist ein weltweit führender Technologie-Provider. Seit 1984 trägt das Unternehmen maßgeblich zur Weiterentwicklung der digitalen Welt bei. Unsere Mitarbeiter, Produkte und Partner helfen Kunden, die digitalen Chancen der Zukunft schon heute zu nutzen, und gewährleisten ihnen eine vernetzte und sichere Kommunikation. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.cisco.com/de und auf Twitter unter @Cisco_Germany.

Sitz: San José Kalifornien, USA
Hauptsitz in Deutschland: Hallbergmoos

Mitarbeiter: mehr als 71.500

Schwerpunkte: Rechnernetze und Telekommunikation

Website: www.cisco.de

Kontakt: Björn Riebel

Grenzebach Maschinenbau GmbH

Grenzebach ist eine Unternehmensgruppe mit Stammsitz in Bayern und 1.600 Mitarbeitern weltweit. Durch Neu- und Weiterentwicklungen hat sich Grenzebach in seinen Kernmärkten die Technologieführerschaft erarbeitet. Dabei löst Grenzebach ganz individuell die komplexen Fertigungs- und Automatisierungsaufgaben seiner Kunden in der Investitionsgüterindustrie in der ganzen Welt. Industrielle Sicherheit in der Erfassung, Auswertung und Übertragung von Daten hat dabei für Grenzebach höchste Priorität. Industrie 4.0 und Big Data sind folglich Themen, mit denen sich das Unternehmen schon seit vielen Jahren beschäftigt. Auf der HANNOVER MESSE zeigt Grenzebach am Gemeinschaftsstand mit SAP (Halle 7, C04) zwei Anwendungen aus diesem Bereich.



Sitz: Asbach-Bäumenheim/Hamlar
Mitarbeiter: 1.600
Website: www.grenzebach.com
Kontakt: Stefan Grenzebach
info@grenzebach.com
Tel. +49 906 9822000

PARTNER DES SHOWCASE „CONNECTED PRODUCT LIFECYCLE“

KAESER KOMPRESSOREN SE

Druckluft ist einer der Hauptenergieträger in der Produzierenden Industrie. Höchste Verfügbarkeit, Effizienz und möglichst geringe Kosten sind dabei essenzielle Kriterien. Industrie 4.0 bringt neue Möglichkeiten mit sich: Unternehmen können unter anderem vorausschauen und schon heute wissen, was morgen höchstwahrscheinlich eintritt, Komponenten vernetzen und Daten in viel größerem Umfang zum eigenen Vorteil nutzen als bisher. Möglich macht es SIGMA AIR MANAGER 4.0 von KAESER KOMPRESSOREN. Die maschinenübergreifende Steuerung regelt alle Komponenten der Druckluftherzeugung und -aufbereitung, optimiert unter anderem die Druckgüte, passt die Förderleistung der Kompressorstation bei schwankendem Verbrauch automatisch an, optimiert umfassend die Energieeffizienz auf Basis von Regel- und Schaltverlusten sowie Druckflexibilität und macht die Druckluftstation fit für künftige Serviceleistungen wie Predictive Maintenance. All dies erhöht die Betriebssicherheit und Effizienz und senkt gleichzeitig die Energiekosten.



Sitz: Coburg
Mitarbeiter: 5.000
Schwerpunkte: Druckluftsystemanbieter
Website: www.kaeser.com
Kontakt: Uwe Grundmann
Tel. +49 9561 6400

Partner

So gewinnt Ihre vernetzte Fertigung schnell an Konturen: Branchenerfahrene SAP-Partner aus ganz Deutschland unterstützen Sie bei Ihren digitalen Transformationsprojekten.



All for One Steeb AG

All for One Steeb, führendes IT-Haus und SAP-Partner im deutschsprachigen Markt, zeigt, wie Unternehmen das „Internet of Things“ in bestehende Geschäftsprozesse und Kennzahlen-Reportings integrieren.
www.all-for-one.com



Boldly Go Industries GmbH

BOLDLY GO INDUSTRIES ist die SAP-Beratung für Industrie 4.0 und Digital Business mit dem Fokus auf Innovation, User Experience und Technology.
www.boldlygo.de



Cenit AG

CENIT setzt als langjähriger SAP- Entwicklungspartner ganzheitliche Beratung und Integration von SAP Product Lifecycle Management (SAP PLM), für optimiertes Engineering und SAP-Multi-CAD-Integration um.
www.cenit.com



CIDEON Software GmbH & Co. KG

CIDEON bietet neben SAP-Integrationen für AutoCAD, Autodesk Inventor, SolidWorks, Solid Edge und EPLAN weitere Produkte und Services an, die PLM-System-Engineering optimal ergänzen und unterstützen.
www.cideon-software.de



Deutschsprachige SAP® Anwendergruppe e.V.

SAP-Anwender-Interessenvertretung mit 55.000 Mitgliedern und 3.000 Mitgliedsfirmen. Gibt Impulse bei Zukunftsthemen (Industrie 4.0), bietet ein Netzwerk zum Erfahrungsaustausch und Wissensvorsprung.
www.dsag.de



DSC Software AG

DSC Software liefert die Basistechnologie für SAP Engineering Control Center: die strategische Plattform für die Produktentwicklung mit CAx-Integrationslösungen und intuitivem User Interface.
www.dscsag.com



Freudenberg IT GmbH & Co. KG

Die Freudenberg IT ist ein global aufgestellter IT-Full-Service-Anbieter und seit mehr als 35 Jahren ein verlässlicher Partner des Mittelstands. Unsere Leistungen decken das gesamte Portfolio von SAP ab.

www.freudenberg-it.com



Pushing Performance

HARTING IT System Integration GmbH & Co. KG

Mit HARTING verwirklichen Kunden die Fabrik der Zukunft, inklusive Fertigung, Logistik und Instandhaltung. Das Unternehmen liefert Technologie, Prozessberatung und digitale Lösungen für Industrie 4.0.

www.harting.com



IGZ GmbH

IGZ, das führende SAP-Projekthaus für Produktion, realisiert Manufacturing-Execution-Systeme mit SAP ME und SAP MII für die diskrete Fertigung und die Prozessindustrie.

www.igz.com



SALT Solutions GmbH

Das IT-Beratungs- und Softwarehaus SALT Solutions implementiert Manufacturing-Execution-Systeme von der Produktionsplanung bis zum Shop Floor sowie Big-Data-Lösungen für Fertigungsunternehmen.

www.salt-solutions.de



SYSTEMA Systementwicklung Dipl.-Inf. Manfred Austen GmbH

SYSTEMA ist ein strategischer SAP-Partner für die Manufacturing Suite und spezialisiert auf Systemintegration und Automatisierung in der Fertigung.

www.systemagmbh.de



Trebing + Himstedt

Trebing + Himstedt ist SAP-Partner für Beratung, Integration und Lizenzierung der SAP Manufacturing Suite (SAP ME, SAP MII, SAP Plant Connectivity SAP OEE) sowie SAP Predictive Maintenance and Service.

www.t-h.de

